Erscheint täglich früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition Johannisgasse 33.

Filiale: Alfred Hahn, Universitätsstr. 22, Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 10,900.
Abonnementspreis vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr., incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr. Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 11 Thlr. mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate 4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsstrich die Spaltzeile 2 Ngr.

№ 253. Mittwoch den 10. September. 1873.

Quittung und Dank.

Für das durch Hochwasser beschädigte Immenstadt in Bayern (Allgäu) sind seit unserer letzten Quittung vom 26. v. Mts. bis zum 8. September a. c. laut des unten angefügten Verzeichnisses ferner

502 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf. und 1 Packet Kleidungsstücke

eingegangen, also bis jetzt zusammen

1822 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf.,

wovon 950 Thlr. als **zweite Sendung** unter dem heutigen Tage an das Hülfs-Comité zu Immenstadt überschickt worden sind.

Indem wir dies mit unserem aufrichtigsten Danke zur öffentlichen Kenntniß bringen, bitten wir um weitere Beiträge, zu deren Empfangnahme die unten genannten Sammelstellen ferner bereit sind.

Leipzig, den 9. September 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Junck.

Sammlung des Herrn J. J. Huth:
365 ₰ 3 ₰ 5 ₰ und ein Packet Kleidungsstücke.

Allerlei 4 ₰, verw. Dr. Möckel 2 Fl. bayer. — 1 ₰ 4 ₰ 3 ₰, Brück 2 ₰, F. A. Schütz 5 ₰, J. G. S. 2 ₰, L. & S. 5 ₰, Heinr. Pückert 5 ₰, Gebrüder Felix 5 ₰, O. & W. 2 ₰, L. & Co. 5 ₰, C. G. W. & Co. 10 ₰, K. & H. 2 ₰, J. Schwalbach 10 ₰, Th. Seifert 1 ₰, M. M. 2 ₰, C. N. 5 ₰, E. S. S. 2 ₰, H. P. 2 ₰, R. H. 2 ₰, F. L. 1 ₰, L. K. S. 2 ₰, Heinrich Lemer 20 ₰, Otto Roßbach 1 ₰, R. H. 1 Fl. 18 Kr. bayer. — 22 ₰, Max Meißner 5 ₰, J. Hs. 2 ₰, A. Mth. 5 ₰, L. & R. 2 ₰, C. Schütte 1 ₰, August Damm 1 ₰ 15 ₰, Wilhelm Röper 2 ₰, Rößler & Holst 5 ₰, F. K. 1 ₰, F. Bolckmar 10 ₰, N. N. 1 ₰, Sieler & Vogel 10 ₰, Robert Friese 2 ₰, E. Bredt 2 ₰, Bärbaick & Sohn 5 ₰, J. G. W. 2 ₰, H. G. 1 ₰, Fr. H. 1 ₰, J. J. Wbr. 5 ₰, C. G. Röder 5 ₰, B. & Co. 2 ₰, L. Hz. 1 ₰, P. R. 3 ₰, P. M. 2 ₰, R. B. 2 ₰, Dr. Peschek 1 ₰, Hiersche & Ritter 5 ₰, Ewald & Bredt 5 ₰, F. F. 3 ₰, E. E. E. 1 ₰, M. B. 1 ₰, G. G. & B. 10 ₰, Gerson & Nelke 2 ₰, M. Worms 3 ₰, C. G. Reißig & Co. 10 ₰, L. G. 5 ₰, Philipp Heß 5 ₰, E. G. 1 ₰, A. Leppoc 5 ₰, Mr. 1 ₰, P. F. 1 ₰, L. & L. 3 ₰, G. M. E. 1 ₰, L. 5 ₰, Adv. Georg Streffer 2 ₰, Jacob Hirschfeld 2 ₰, C. W. S. 1 ₰, G. S. 1 ₰, S. & Co. 15 ₰, Ackermann & Hering 1 ₰, H. B. 5 ₰, G. B. & T. 1 ₰, J. D. E. 1 ₰, Hering & Brunner 10 ₰, Ph. Doebel 1 ₰ 15 ₰, Weinich & Co. 10 ₰, Emil Dreßler 2 ₰, H. Sch. 1 ₰, E. L. 20 ₰, A. Schneider 1 ₰, J. Valentin 1 ₰, L. & Co. 2 ₰, R. & H. 1 ₰, Chr. Fr. M. 3 ₰, Al. Werthauer 2 ₰, R. H. Paulcke 1 ₰, Tittel & Krüger 5 ₰, P. D. B. 3 ₰, Jordan & Timaeus 5 ₰, Röller & Hufte 2 ₰, Ackermann & Glaser 15 ₰, A. & E. 2 ₰, J. C. 1 ₰, M. F. 10 ₰, H. M. 1 ₰, Apel & Brunner 5 ₰, Rost 2 ₰, Schirmer 1 ₰, G. Seele 1 ₰, C. M. & Co. 2 ₰, F. W. St. 1 ₰, D. H. W. & S. 2 ₰, Dr. Langer 1 ₰, J. L. & G. 3 ₰, H. L. 1 ₰, F. Gfr. 1 ₰, P. Kaltschmidt 1 ₰, J. C. Weinoldt 1 ₰, F. Heindt & Lange 1 ₰, L. Kraus 1 ₰, Rob. Mann 1 ₰, C. W. 1 ₰, O. Th. Winckler 1 ₰, C. 10 ₰, G. O. 1 ₰, H. F. 15 ₰, G. K. 10 ₰, F. Starke 1 ₰, Warnecke & Nienstedt 1 ₰, H. Sch. 1 ₰, Th. & A. Marcus 10 ₰, C. Gurahaus 2 ₰, C. M. & Co. 3 ₰, L. F. 10 ₰, C. F. Schulze jun. 1 ₰, Gesammelt in einer kleinen Gesellschaft 2 ₰, A. A. 1 ₰, B. J. Hansen 1 ₰, Gustav Selle 1 ₰, H. S. 1 ₰, S. 5 ₰, G. 5 ₰, H. 5 ₰, D. 1 ₰, Frau B. 1 Packet Kleidungsstücke, M. P. 10 ₰, A. W. B. 1 ₰, Eine Kleinigkeit 10 ₰, U. B. 1 ₰, L. 5 ₰, L. 2 ₰, S. S. 1 ₰, Jul. Spt. 1 fl. Bayr. — 17 ₰ 2 ₰, E. v. A. 2 ₰, C. G. D. 1 ₰, J. A. B. 10 ₰.

Sammlung bei Herren Schnoor & Franke:

F. C. Gottlieb 10 ₰.

Sammlung der Expedition des Leipziger Tageblattes:
98 ₰ 19 ₰ 4 ₰.

E. L. 5 ₰, Aus der Casse eines Montags-Damenkränzchens beim Abgange zweier Theilnehmerinnen 4 ₰, Reichsgerichtsrath v. Hahn 2 ₰, Ed. M. 1 ₰, Carl Peter 1 ₰, H. E. A. 2 ₰, Ernst Schütze 3 ₰, Sachsenröder & Gottfried 10 ₰, E. B. 1 ₰, E. G. 6 ₰, F. W. Sturm 2 ₰, C. verw. F. 12 ₰ 5 ₰, C. verw. W. 1 ₰, Theodor Blank, Berlin 1 ₰, Anonymus, Anweis auf den Briefkasten des Kladderadatsch 9 ₰, A. 2 ₰ 5 ₰, F. 5 ₰, Fräulein Berndt 1 ₰, J. A. L. 5 ₰, W. P. 10 ₰, M. A. 10 ₰, H. Laurentius 15 ₰, H. G. 1 ₰, Aus der Kanzeecasse 2 ₰ 15 ₰ 4 ₰, Moritz Mayer 10 ₰, Louis Eckardt 5 ₰, H. 1 ₰, Z. 5 ₰, H. A. 1 ₰, W. Sch. 2 ₰, W. S. 10 ₰, W. S. 1 ₰, Dr. R. E. 3 ₰, Appellat.-Ger.-Präs. Dr. Benck 5 ₰, E. W. 1 ₰.

Sammlung der Raths-Stiftungsbuchhalterei:
28 ₰ 21 ₰ 5 ₰.

L. T. 2 ₰, Gebrüder Fränkel 10 ₰, Schuldirector Thomas 1 ₰, C. F. 10 fl. südd. Währ. — 5 ₰ 21 ₰ 5 ₰, Sdf. 65. 5 ₰, Lehrer R. S. u. W. 1 ₰, Dr. Zimmermann 1 ₰, Hutfabrikant Hesting 1 ₰, die Gesellschaft „Papperiche" 2 ₰.

Bekanntmachung.

Die am 4. dies. Mon. zur Vermiethung versteigerte **Wohnung** im Haupt-Steuer-Amtsgebäude Bahnhofstraße Nr. 17 ist dem Höchstbieter **zugeschlagen worden** und werden daher die übrigen Bieter in Gemäßheit der Versteigerungsbedingungen ihrer Gebote hiermit entlassen.

Leipzig, den 8. September 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung.

Bei hiesiger Armenanstalt hat
der Mützenfabrikant **Herr Friedrich August Robert Brasch,**
Sternwartenstraße Nr. 36,
für die 2. Pflege des Districtes X, und
Herr Clemens Mating Sammler, Inhaber einer Papierhandlung,
Hainstraße Nr. 16,
für die 3. Pflege des Districtes II
die Function eines Armenpflegers übernommen.

Leipzig, den 6. September 1873.

Das Armendirectorium.
Hermsdorf. Hentschel.

Bekanntmachung, die Droschken betreffend.

Behufs einer Revision der Droschken haben die Concessionsinhaber **Vormittags zwischen 8 und 9 Uhr** ihre Droschken

Nr.	1	bis	50	Montag	den	15. September,
"	51	"	100	Dienstag	"	16. "
"	101	"	150	Mittwoch	"	17. "
"	151	"	200	Donnerstag	"	18. "
"	201	"	250	Freitag	"	19. "
"	251	"	300	Sonnabend	"	20. "
"	301	"	350	Montag	"	22. "
"	351	"	400	Dienstag	"	23. "
"	401	"	450	Mittwoch	"	24. "

vor dem Polizeigebäude am Naschmarkt vorzufahren.

Denjenigen Droschken, welche nicht mit dem in §. 2 des Regulativs vorgeschriebenen Fähnchen versehen oder nicht in völlig gutem und reinlichem Zustande sich befinden, oder deren Pferd als zum Droschkendienst untauglich oder deren Kutscher nicht in ordnungsmäßiger und reinlicher Uniform befunden werden, wird unter Abnahme der Taxe das fernere Aufstellen auf Stationsplätzen so lange untersagt werden, bis dem gerügten Uebelstande abgeholfen sein wird.

Droschken, welche nicht zur Revision gestellt worden sind, werden auf den Stationsplätzen nach Ablauf der Revisionszeit nicht weiter zugelassen.

Leipzig, am 9. September 1873.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Trinckler, Secr.

Bekanntmachung.

1) Die diesjährige **Leipziger Michaelismesse** beginnt am
29. September d. J.
und endet mit dem
18. October d. J.

2) Während dieser drei Wochen können alle **in-** und **ausländische** Handelsleute, Fabrikanten und Gewerbtreibende öffentlich hier feil halten.

3) Außer vorgedachter **dreiwöchentlicher** Frist bleibt der Handel allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.

4) Jedoch ist das **Auspacken** der Waaren den Inhabern der Meßlocalien in den Häusern ebenso wie den in Buden und auf Ständen feilhaltenden Verkäufern in der Woche vor der Böttcherwoche gestattet. Zum **Einpacken** ist das Offenhalten der Meßlocale **in den Häusern** auch **in der Woche nach der Zahlwoche** gestattet.

5) **Jede frühere Eröffnung** sowie spätere Schließung eines solchen **Verkaufslocales** wird, außer der **sofortigen Schließung** desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, unnachsichtlich **mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern** geahndet werden.

6) Personen, welche mit dem in §. 55 der Deutschen Gewerbeordnung vorgeschriebenen Legitimationsscheine nicht versehen sind, dürfen bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 Thaler oder entsprechender Haftstrafe den Hausirhandel während der Messe nur nach eingeholter Erlaubniß des Polizeiamtes und auch mit dieser nur in den eigentlichen drei Meßwochen betreiben.

7) Auswärtigen Spediteuren ist von der hauptzollamtlichen Lösung des Waarenverschlusses an bis mit Ende der Woche nach der Zahlwoche das Speditionsgeschäft hier gestattet.

Leipzig, am 19. Juli 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Bei dem hiesigen Stadtrathe sind mit Genehmigung der Regierungsbehörde zwei neue besoldete Stadtrathsstellen begründet worden und sollen dieselben sofort besetzt werden.

Eine jede dieser Stellen ist mit 1700 Thlr. Jahresgehalt dotirt. Die Anstellung erfolgt gemäß der Städteordnung von 1832 auf Lebenszeit und ist juristische Befähigung nach den Bestimmungen des Localstatuts nicht erforderlich.

Geeignete Personen, welche gesonnen sind, Sich um eine dieser Stellen zu bewerben, wollen Ihr diesfallsiges Gesuch gefälligst bei dem unterzeichneten Stadtverordneten-Collegium (Bureau Alte Waage II Treppen) bis spätestens

den 15. d. Mts.

einreichen.

Leipzig, den 4. September 1873.

Die Stadtverordneten.
Dr. Georgi, Vorsteher.

Bekanntmachung.

Zur Widerlegung umlaufender Gerüchte bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß mit Ausnahme eines Todesfalles und der nicht tödtlich verlaufenen Erkrankung zweier Personen, welche von inficirten Orten hierher gekommen waren, **die Stadt Leipzig bis jetzt von der Cholera gänzlich verschont geblieben, der Gesundheitszustand überhaupt hier ein sehr günstiger und die Sterblichkeit eine sehr geringe ist.**

Leipzig, am 8. September 1873.

Die Medicinalpolizeibehörde.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. E. Stephani.
Der Stadtbezirksarzt. Dr. H. Sonnenkalb. G. Mechler.

Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Versammlung Mittwoch den 10. September 1873 Abends 6 Uhr im Parterresaal des **Trier'schen Instituts.**

Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen. 2) Wahl eines Mitgliedes des Standes-Ausschusses. 3) Vereinstag in Wiesbaden. 4) Dresdner Antrag, die Cholera-Mandate betr.

Dr. **Schildbach.**

In den Landtagswahlen.

* Leipzig, 9. September. Die heute hier einlaufenden Nachrichten über den Stand der Wahlbewegung lassen sich in Nachstehendem zusammenfassen.

In der Stadt **Bautzen** sind zwei Candidaten aufgestellt, der Staatsanwalt **Peirl**, über dessen conservative, liberale und nationale Gesinnung der letzten Landtage vollkommenen Aufschluß gegeben haben, und der Wasserbauinspector Freiherr **von Wagner**, welcher von einem Comité empfohlen wird, in dessen Mitte sich ein ultraconservatives Mitglied der Ersten Kammer, der Bürgermeister Löhr, befindet. Wir können aus diesem Grunde unsere Zweifel, daß Herr v. Wagner eine wahrhaft liberale Gesinnung hege und Feind des kirchlichen Particularismus sei", wie es in dem erlassenen Aufruf heißt, nicht unterdrücken.

Im 1. städtischen Wahlbezirk der Stadt **Chemnitz** ist von liberaler Seite und, wie im „Chemnitzer Tageblatt" bemerkt ist, unter ausdrücklicher Zustimmung des seitherigen Abgeordneten Pornitz der Fabrikbesitzer **E. Beyer** aufgestellt worden. Im 31. ländlichen Wahlbezirk (Limbach ꝛc.) erscheint die Wahl des Kaufmanns **Leuschner** aus Glauchau als gesichert. Der Wahlaufruf für diesen Candidaten ist aus fast allen Orten des Kreises von den angesehensten Wählern unterzeichnet, und es zeichnet sich der Aufruf dadurch in bemerkenswerther Weise aus, daß man Hrn. Leuschner den Wählern offenherzig als „einen Mann von nationalliberaler Gesinnung" präsentirt. Von reactionairer Seite ist in dem letztgenannten Bezirk ein gewisser Herr **von Welck** in Vorschlag gebracht, indessen es stehen die Chancen für diesen Herrn trotz seiner Begünstigung von Seiten des Amtshauptmanns von Könneritz entschieden schlecht. Etwas verworren lauten die Nachrichten noch aus dem voigtländischen Bezirk, welcher aus den Städten **Lengenfeld**, Auerbach, Falkenstein, Oelsnitz ꝛc. gebildet wird. Nach einer Mittheilung im „Voigtl. Anzeiger" hat sich das Augenmerk der liberalen Wähler auf den Advocat **Schanz** in Oelsnitz gerichtet.

Das Auftreten eines conservativen Candidaten, des Seminardirectors **Schmidt** in Annaberg, läßt die von vielen liberalen Candidaten bisher geübte Bescheidenheit und Zurückhaltung als gänzlich falsch erscheinen. Herr Schmidt unternimmt ganz auf eigene Faust, ohne daß ihn Jemand gerufen, Wahlreisen in die Städte seines Bezirkes und arrangirt auch ganz allein die betreffenden Versammlungen, zu denen er wieder mit seiner Namensunterschrift allein die Wähler öffentlich einladet. Diesem Verfahren ist nicht das Geringste entgegenzuhalten, denn der Mann übt offenbar nur sein Recht aus; wir wünschten nur, daß es alle liberalen Candidaten ebenso machten.

Nicht ohne Interesse ist, daß der durch den „Dresdner Volksboten" vertretene Theil der socialdemokratischen Partei sich von den „Radicaldemokraten" und ihrer Wahlagitation gänzlich losgesagt hat. Aus dem Wahlcomité der Radical-Demokraten sind die Social-Demokraten ausgetreten, so daß es nur noch aus drei Personen, den Herren Heyn, Director Klemich und Eisenach, besteht. Dieselben erlassen in der letzten Nummer des „Volksboten" eine lange Erklärung, aus der hervorgeht, daß sie ihre sämmtlichen Candidaturen, also auch diejenige von Bebel für die Stadt Leipzig, aufrecht erhalten.

In den heutigen „Dresdner Nachrichten" wird ein sehr rosiges Bild von den Aussichten der conservativen Candidaten entworfen; die betreffen-